

Fotografieren als Hobby ?

Beitrag von „balgenbruder“ vom 11. Februar 2013 um 06:18

Eric, das mag fuer eine Profi- oder ambitionierten Fotografen durchaus zutreffen da dieser die Bilder evtl. in Postergroesse veroeffentlichen will.

Fuer einen Amateur sind solche Ansprueche an extreme Schaerfe, wie sie in deinen Studiofotos gegeben sind, untergeordnet.

Ich linke nachstehend mal ein paar Bilder die mit einem Super- oder wie es gerne genannt wird Suppenzoom gemacht worden sind.

Vibrationsreduktion dabei eingeschaltet!

Nikon 18-200 VR II

dieses Bild entstand mit ISO 320 einer Brennweite entsprechend 300mm und einer Verschlusszeit von 1/90! nach den historischen Regeln der Fotografie waehren hier 1/300 fuer ein scharfes Bild noetig gewesen.

<http://www.flickr.com/photos/4894721...in/photostream/>

das naechste ebenfalls 300mm KB Brennweite Verschlusszeit 1/125

<http://www.flickr.com/photos/4894721...in/photostream/>

und hier als Beispiel ein Bild mit ISO800

<http://www.flickr.com/photos/4894721...in/photostream/>

dieses ISO 1600 Verschlusszeit 1/15! bei 70mm Brennweite

<http://www.flickr.com/photos/4894721...tream/lightbox/>

Der Profi mag evtl. ueber diese Bilder die Nase rümpfen mir reicht die Schaerfe ehrlich gesagt.

Liebe Gruesse

Bernd